

Ich habe einen Traum

Eduard Ülevain

Estland

21. Schule

ICH

Das bin **ICH!**

Es gibt viele Dinge, die **ICH** gerne tue: Leichtathletik, Klavierspielen, Schauspielen oder einfach Leute unterhalten. Sollte ich das nächste Jahr als Austauschschüler in Deutschland verbringen, was ich sehr hoffe, werde ich mich auf jeden Fall weiter mit Leichtathletik beschäftigen.



Das bin ich beim Stabhochsprung.

Ich war:

- der Moderator des letzten Sängersfestivals unserer Schule, das auf der großen Sängerswiese in Tallinn stattfand
- der Oberschiedsrichter bei der European Cup Combined Events Super League für Leichtathletik in Tallinn im Jahr 2013



Bei der Super League in Tallinn mit meinem Vater, der Kameramann beim.



Ich liebe es in Theaterstücken mitzuwirken und aufzutreten.

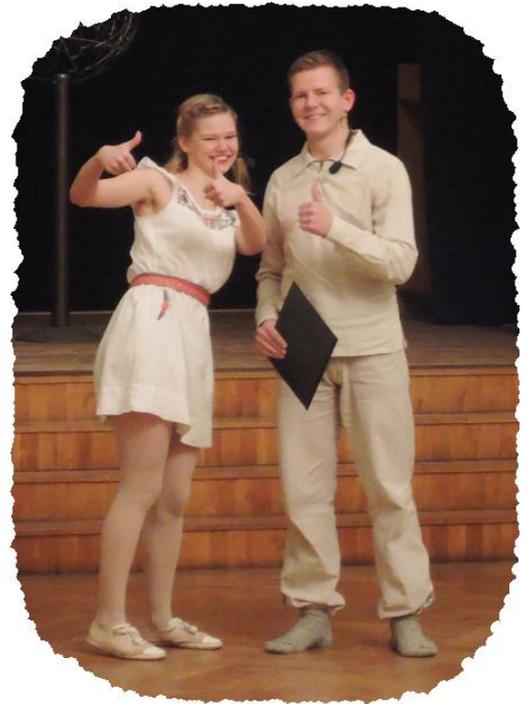
HABE

Ich mache Leichtathletik nun seit mehr als acht Jahren. Letztes Jahr wurde ich als „Estlands bester Jugendschiedsrichter für Leichtathletik 2013“ ausgezeichnet. Ich **HABE** unser Nationalteam bei den Baltischen Meisterschaften vertreten und im Laufe der Jahre einige Medaillen bei den Estnischen Meisterschaften geholt. Im vergangenen Jahr habe ich zum Beispiel den zweiten Platz im Stabhochsprung in meiner Altersgruppe gemacht. Neben dem Sport engagiere ich mich als ein Leiter der Jugendarbeit in der St. Olafskirche.



Ich **HABE:**

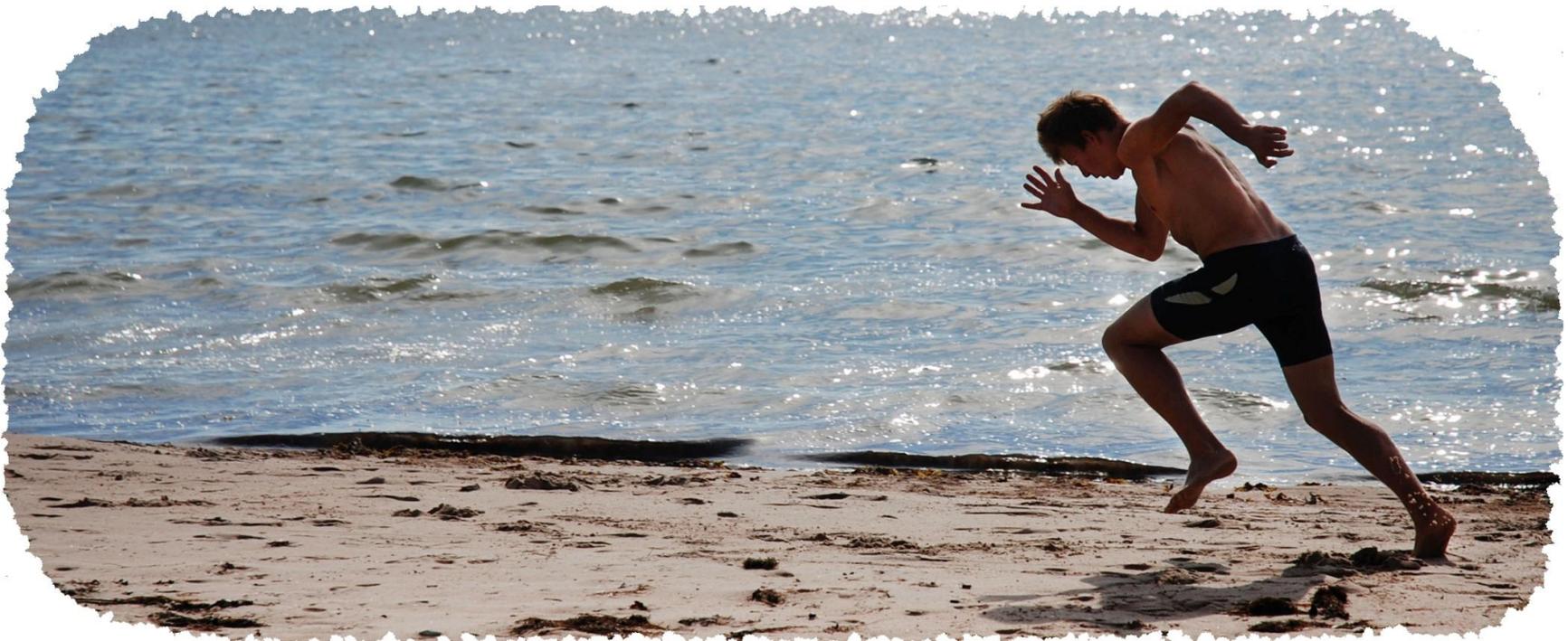
- zahlreiche Veranstaltungen sowohl an unserer Schule als auch Außerhalb organisiert
 - Schulradiosendungen gemacht
- seit der 5. Klasse mehrfach Reden gehalten



*Nach dem Event
„Tanzen mit den Stars“*

EINEN TRAUM

Ein Traum ist ein Zustand oder eine Errungenschaft, nach der man sich sehnt. Ich bin fest davon überzeugt, dass jeder Mensch einen Traum hat – einen lebensverändernden Traum. Das Geheimnis der Erfüllung solcher Träume liegt darin, einen Anfang zu wagen. Ich habe einen großen Schritt vorwärts gemacht, indem ich mich für dieses Programm beworben habe. Ich stehe einer Herausforderung, aber auch einer Chance gegenüber. Dies könnte der Anfang der Geschichte meines Lebens werden.



Was ist mein Traum?

Mein Traum besteht aus drei Teilen.

Erstens möchte ich die deutsche Sprache erlernen. Das ist wohl mein wichtigstes Ziel. Zweitens möchte ich ein Jahr lang in Deutschland trainieren und die Unterschiede zwischen den Trainingsmethoden kennenlernen. Zu guter Letzt möchte ich in Zukunft an einer deutschen Universität studieren. Darauf bereite ich mich bereits jetzt vor. Weil ich mich für Jura interessiere, arbeite ich derzeit an meiner Forschungsarbeit zum Thema „Die Änderungen in der estnischen Verfassung während der letzten 5 Jahre und die Kenntnisse der Schüler über diese Veränderungen“.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**